

Gipfeltreffen in Kurtinig

Einen **Skatepark fürs Unterland** und ein kleines Jugendzentrum – seit zwei Jahren gibt es ein Projekt, um diese Wünsche neben dem Bahnwärterhaus in Kurtinig umzusetzen. Jetzt wird es konkreter.

(lila) Das konkrete Projekt - beim Bahnwärterhaus von Kurtinig einen Skatepark, ein kleines Jugendzentrum und später vielleicht sogar eine Bedarfshaltestelle für den Zug einzurichten, besteht bereits seit zwei Jahren.

Seit 2013 versucht die Gemeindeverwaltung von Kurtinig und das Jugendzentrum „Westcoast“ dieses Projekt zu verwirklichen. So konnte inzwischen ein Großteil der Finanzierung für den Skatepark gefunden werden, und im Moment wird zudem die Machbarkeitsstudie für das gesamte Projekt vom Montaner Ingenieur Andreas Amort erarbeitet.

Eine Hürde bei der Verwirklichung dieses Projektes sind die Besitzverhältnisse des Grundstücks, auf dem der Skatepark ent-



Foto: Jugendzentrum Westcoast

Gipfeltreffen in Kurtinig: Martin Ranigler, Andreas Amort, Davide Cremonese, Oswald Schiefer, Manfred Mayr, Dr. Pier Paolo Olla und Filippo Surico (v.l.n.r)

stehen soll und auf dem sich auch das alte Bahnwärterhaus befindet. Das Haus und ein Teil der Fläche gehören der R.F.I. - wenn sie auch vertraglich der Gemeinde Kurtinig

überlassen wurden - wobei dieser Vertrag 2018 auslaufen wird. Um dieses Problem zu besprechen und zu lösen, kam es zu einem „Gipfeltreffen“ auf dem Gelände,

auf dem der Skatepark Unterland entstehen soll. Der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer und der Kurtiniger Bürgermeister Manfred Mayr haben es geschafft, dass sich Dr. Pier Paolo Olla, leitender Beamter der R.F.I. Verona, gemeinsam mit den beiden Technikern Davide Cremonese und Filippo Surico die Situation vor Ort und im Detail angeschaut haben.

Das Ergebnis: Das Gelände mit dem Haus soll im Zuge eines Abkommens zwischen der R.F.I. und der Provinz Bozen auf die Gemeinde Kurtinig übergehen. Zudem werden Techniker der R.F.I. Messungen vornehmen, die definitiv festlegen, wie weit das Gelände, das direkt an der Bahntrasse liegt, für Skatepark und Jugendzentrum genutzt werden kann.

TZ

27.1.2015